

[Ein ukrainischer General bot den Besatzern an, ihn gefangen zu nehmen](#)

25.03.2022

Polizeigeneral Wjatscheslaw Abroskin hat sich den russischen Besatzern als Geisel angeboten, um die Evakuierung der Kinder aus Mariupol zu erwirken. Dies schrieb er am Donnerstag, 24. März, auf seiner Facebook-Seite.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polizeigeneral Wjatscheslaw Abroskin hat sich den russischen Besatzern als Geisel angeboten, um die Evakuierung der Kinder aus Mariupol zu erwirken. Dies schrieb er am Donnerstag, 24. März, auf seiner Facebook-Seite.

„Heute gibt es noch viele Kinder in der völlig zerstörten Stadt, die, wenn sie jetzt nicht gerettet werden, in den nächsten Tagen sterben werden, denn die Zeit läuft ab. Ich appelliere an die russischen Besatzer geben Sie ihnen die Möglichkeit, Kinder aus Mariupol zu holen, anstelle der noch lebenden Kinder biete ich mich an“, forderte Abroskin.

Abroskin erinnerte daran, dass er Polizeigeneral ist und von 2014 bis 2018 den Widerstand gegen die Besatzer in der Region Donezk organisiert hat.

„Ich stehe auf Ihren Sanktionslisten. Ich stehe auf Ihrer Fahndungsliste. Sie haben einen Anschlag auf mein Leben organisiert, um mich zu eliminieren. Dutzende von Ihnen wurden getötet und Tausende Ihrer Komplizen wurden unter meiner Mitwirkung festgenommen. Ich bin der General, der dem berühmten Asow-Regiment vielleicht am nächsten ist. Dies ist meine persönliche Initiative. Mein Leben gehört mir allein und ich biete es im Austausch für das Leben der Kinder, die noch in Mariupol sind“, fügte er hinzu&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.